

d'autant plus, que je suis obligé, de m'absenter d'icy pour des affaires de famille [dessen Familie entstammte Klingnau] pour quelque têmes. á l'égard de M.^r [Plazid Josef Leonz] **Meyenberg** [Landschreiber-Statthalter der Oberen Freien Ämter und zurlaubenscher Fideikommissverwalter] en luy écrivant il Vous refusera rien sur les Ordres de ... Vôtre[dit] Oncle [dem Fideikommissherr Beat Franz Plazidus Zurlauben]. je suis bien obligés á M.^r [Wolfgang Damian?] **Muller** [von Zug] de son souvenir, je Vous prie de le vouloir bien assurer de mes respects, aussi bien que ... Vôtre Oncle l'abbé [**Beat Jakob Anton** Zurlauben]; en Vous assurant de mes services dans ce paye[!] icy, j'ay l'honneur d'estre ~~plus páfadèsememplqmenperdentouts~~ Vos connoissances d'hermetschwille [wohl insbesondere im Kloster ebenda gemeint]³ aussi ils Vous remercient bien des Vôtres."
 "ce 7. Aoust 1739"

- 1) Die in Frage kommenden Schreiben Zurlaubens finden sich aufgelistet bei Meier/Zurlaubiana "Briefwechsel" 669 unter: 1739.
- 2) s. Zurlaubiana AH 136/71
- 3) s. ebenda AH 113/49, 65 und 66, welche Schreiben freilich allesamt aus dem Jahre 1740 datieren

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob Anton Zurlauben AH 148, 222-223a - Blatt 223 und 223a^r leer

148/75

1672 April 21., Villanova [d'Asti]

A

SCHREIBEN¹ [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN, DEM KOMMANDANTEN VON VILLANOVA D'ASTI²]³, AN RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN "DE GUESTELEBOURG [=GESTELENBURG], TENENTE G[E]N[ER]ALE [=STATTHALTER] DELL CANTONE DI ZOUG", ZUG "NELLI SUIZZE-RI"

"J'arrivay icy hier dieu mercy en bonne santé ayant rencontré S.A.R. [den Herzog von Savoyen, **Karl Emanuel II.**] en chemin qui revenoit de la chasse, laquelle me fist l'honneur de mé saluéeer et de m'en parler; d'abord que ie fus arrivé dans la guarnison [d'ici], mons.^r le maggior de la place me remit les clefs, de sorte que ie Commande avec toute l'autorité; iusques a ce, que ... le gouverneur [Comte NN de **Castel**] soit de retour; qui est tout ce que ie puis vous dire par ceste occasion, qui s'est présenté casuelement de vous escrire, par le retour de mons.^r Rheding [=Reding], qui m'a fait l'honneur de

148/75-76

me venir voir, sur quoy ie me recommande a vos bonnes graces et demeure en attendent de vos nouvelles. ...".⁴

- 1) Auf dem Adressenschildchen findet sich noch folgender Vermerk: "Rac-com[an]d.^a alla diligenza del si[g].^{re} fischale [di Lugano, Diego] **Ma-derni** Corri.^{re} per i Sig.^{ri} suizzeri in Milano"
- 2) s. Zurlaubiana AH 40/111
- 3) Die Unterschrift ist zerstört.
- 4) Auf Blatt 224^v finden sich noch mit Rotstift aufgezeichnete lat. Sprüche, die aber stark verwischt sind.

Original, mit Siegel - AH 148, 224-224a - Blatt 224a^r leer

148/76

1719 Mai 8., [Kloster] Feldbach

A

SCHREIBEN VON [SUBPRIORIN] M[ARIA] CÄCILIA [ZURLAUBEN, AN ANNA MARIA BURTZ VON SEETHAL]

*"Ob wollen ich die Ehr Nicht kohnen haben, Einige buochstaben von Jhr zue sehen, so kahn ich Nicht umb gehn, durch gegenwertiges Mein hoch geehrte frauw baas zu bitten, sich besser aufzuo füöhren¹ Nach lautt Jhren gethanen Mihr öffter versprochen S. gedenkhen, sye Nun wie offft sye zuo Mihr gesagt. Es ist Mihr der geringste kumer in alle humores zuo schickhen, sye Muoss Nicht allen bösen Menschen und böse feindt gehören die Nur suochen in der Ehe unfriden zuo Machen, halte sye sich an die Jhrige so werden sye selbe auch zuo Jhnen halten, so geth Es Nicht an, hatt keine Ehr darvon, sey Muoss sich Jetzund Nach Zug acomandieren. Es wirdt schon besser werden, versichere seye, wan sye sich besserdt und Ein guothe Zittung vernimm, Muoss das für, und hals duoch bald kohnen, bitte umb gottes willen lieben sye doch Einandern, und gedenkhen wo der friden ... ist der segen gottes. Jhren liebsten [**Beat Ludwig** Zurlauben] Mein befehlung. Ein gleiches von Meiner gnedigen frauw [Äbtissin Maria Viktoria von **Lichtenstein**], die sehr sambt Mihr wegen Jhnen bethruebt und Confundiert ist, und sambt Mihr derglichen widerigs zuo hören wohl Nicht verhofft. gott wende alles zum besten. Mithin verbleibe ...".*

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 148/72

Original - AH 148, 225-226 - Blatt 226 leer